

## Generalversammlung der FFW Schwertling 2016

- Datum:** Dienstag, 6. Januar 2015
- Ort:** Gasthaus Baumgartner in Schwertling
- Zeit:** 19.30 – 21.20 Uhr
- Gesprächsleiter:** Tobias Feilhuber
- Protokollführer:** Nicole Müller-Menrath
- Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste
- Ehrengäste:**
- 2. Bürgermeister Franz Thalhammer
  - Kreisbrandmeister Anton Eichlseder
  - Pressebeauftragter Viktor Gröll

---

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorstand
  2. Jahresbericht
  3. Kassenbericht
  4. Entlastung der Vorstandschaft
  5. Bericht des Vorstandes
  6. Bericht des Kommandanten/ Jugendwehr
  7. Informationen zum Feuerwehrhaus
  8. Grußwort der Ehrengäste
  9. Ehrungen
  10. Wünsche und Anträge
-

### **Zu Top 1:**

Vorstand Tobias Feilhuber eröffnet die Generalversammlung und begrüßt die Ehrengäste, sowie die Mitglieder der FFW Schwertling, insbesondere die Ehrenkommandanten Albert Wallner und Robert Lampl, sowie den Ehrenvorstand Xaver Müller und die Gemeinderatsmitglied Georg Baumgartner Senior und Ludwig Stummer. Anschließend bittet er um eine Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden. Des Weiteren verweist er auf das Heilige Amt am nächsten Morgen, welches die FFW Schwertling für die verstorbenen Mitglieder eingegeben hat und bittet um zahlreiche Teilnahme.

### **Zu Top 2:**

Die Schriftführerin Nicole Müller- Menrath präsentiert den Jahresbericht der Wehr 2015(siehe Anhang) als Power Point Präsentation.

### **Zu Top 3:**

Anschließend trägt Kassier Josef Wappmannsberger seinen Kassenbericht, ebenfalls als PPP (siehe Anhang) vor und verweist auf den aktuellen Kontostand von 10 526,27€ Ebenso gibt er bekannt, dass die Kasse von den Kassenprüfern Franz Baumgartner und Klaus Berger geprüft wurde.

### **Zu Top 4:**

Als nächstes erklärt Kassenprüfer Franz Baumgartner, dass die Kasse am 4.Januar 2015 im Beisein des zweiten Kassenprüfers Klaus Berger und des Kassiers geprüft wurde. Er stellte die richtige und saubere Führung lobenswert heraus und bittet, die Vorstandschaft zu entlasten, eine Aufforderung, der einstimmig von den Mitgliedern nachgekommen wird.

### **Zu Top 5:**

Es folgt der Bericht des Vorstands. Dieser verweist nochmals auf folgende Aktivitäten im abgelaufenen Kalenderjahr:

- Teilnahme an den kirchlichen Festen
- 3 Vorstandschaftssitzungen
- Teilnahme an der Kommandanten- und Feuerwehrsitzung
- Geburtstagsfeier von Alois Pilzwegger am 19.Januar
- Patenbrautbitten am 31.Januar
- 1. Hilfe Kurs
- Patenbitten der FFW Bad Birnbach im März
- Bierprobe bei der FFW Bad Birnbach
- Maiandacht zum Schönwetterbitten
- Sommerfest am 6. Juni
- Gründungsfest in Pfarrkirchen
- 150-jähriges Gründungsfest des Patenvereins mit Kabarett, Totengedenken und Festzug
- Dankgottesdienst im November mit anschließendem Bradl- Essen
- Christbaumversteigerung mit Rekordergebnis

Diesbezüglich bedankt sich der Vorstand namentlich bei Baumgartner Georg für die Bereitstellung der Halle, in der jährlich das Sommerfest stattfinden kann, bei Laura Müller, Fahnenjunker Simon Maier und Taferlbua Johannes Baumgartner für die aktive Beteiligung am Fest und allen Wehrmitgliedern, welche sich immer bei den verschiedenen Festen beteiligen.

Ferner verweist er auf folgende anstehende Termine:

- 4. Juni: eigenes Sommerfest (Beginn 18.00Uhr)
- 18.September: 150-jähriges Gründungsfest der FFW Eggenfelden

### **Zu Top 6/7:**

Es folgt der Bericht des Kommandanten Dominik Menrath als PPP, siehe Anhang. Darin erläutert er die Einsätze und Übungen, sowie die aktuelle Situation bezüglich des Feuerwehrhauses.

Anschließend folgt eine kleine Fragerunde mit folgenden Beiträgen:

- Albert Wallner Junior: Dieser fasst nochmals zusammen, dass es in Schwertling wenige Lageplätze für ein Feuerwehrhaus gäbe, vor allem, wo ein Bodengutachten positiv ausfallen werde. Darauf antwortet Kommandant Dominik Menrath, dass es sich nur um sehr wenig Grundstück handle, die zusätzlich in Frage kommen können, zudem erläutert er, dass bereits ein Grundstück vorhanden sei, worin jedoch noch mehr investiert werden müsse. Auch fand laut ihm bereits im Vorfeld eine Abstimmung in der Gemeinde statt, dass das neue Feuerwehrgerätehaus dorthin kommen solle. Er fasst nochmals zusammen, dass die Mehrkosten sich vorwiegend aus dem Kies zusammensetzen, der später jedoch wieder verwendet werden könne.
- Georg Baumgartner Senior fragt nach, ob die zweite Fahrzeughalle wirklich sofort mitgebaut werden soll. Dies verneint Dominik Menrath und verweist auf eine Abstimmung, gibt aber zu bedenken, dass beim jetzigen Grundstück der Boden schlecht sei, und es sich anböte, die Bodenplatte in der gesamten Größe (für die 2. Fahrzeughalle) zu erstellen, um spätere Schwierigkeiten zu vermeiden.
- Albert Wallner Senior erkundigt sich, was mit dem Grundstück von Alfons Hufnagl sei. Hier verweist der Kommandant, dass Grundstücksverhandlungen immer Aufgabe der Gemeinde seien, nicht der Feuerwehr.
- Josef Lindinger erkundigt sich, ob der Boden bei diesem Grundstück besser sei, was nicht beantwortet werden kann.
- Johannes Moosbauer fragt nach dem möglichen Beginn des Baus und erhält als Antwort, dass dies abhängig vom ausgewählten Grundstück ist. So könne beim momentanen Grundstück recht zügig begonnen werden, da alle Planungen bereits vorliegen, während diese bei einem neuen Grundstück nochmals abgeändert und neu eingereicht werden müssen, was enorme Verzögerungen mit sich brächte.

### **Zu Top 8:**

Es folgen die Grußworte der Ehrengäste.

Der zweite Bürgermeister Franz Thalhammer entschuldigt den ersten Bürgermeister Josef Hasenberger, welcher erkrankt ist. Er bekundet, dass er gerne der Einladung gefolgt sei, da er selbst Mitglied der Brombacher Feuerwehr ist. Er fasst nochmals die Etappen des Baus des Feuerwehrgerätehauses (Einreichen der Fördergelder; Probleme bei der Grundstückssuche, momentane Verhandlungen bezüglich neuer Grundstücke) zusammen und lobt den Kommandanten für seinen ausführlichen, detaillierten Bericht. (siehe Anhang). Er bittet die Mitglieder ohne Streitigkeiten die Grundstücksfrage mit den betreffenden Familien und der Gemeinde zu klären. Dabei betont er, dass die Verzögerungen nicht von der Gemeinde verschuldet worden seien und dankt dem Kommandanten, dass dieser dies auch richtig dargestellt hat.

Des Weiteren stellt Franz Thalhammer die aktiven Leistungen lobend heraus und bekundet, dass bei einer 150- Jahrfeier auch der Patenverein ruhig kräftig mitfeiern solle und dies nun mal etwas Geld koste.

Ebenso stellte er die Beteiligung an kirchlichen und Gemeindefesten positiv heraus, da dies zum Dorfleben dazugehöre und die rege Beteiligung der Bürger am Sommerfest, zeige dass dies in Schwertling auch gut funktioniere.

Bezüglich der Übungen lobt er die zusätzlichen Gemeinschaftsübungen über die Gemeindegrenzen hinaus, welche in Zeiten der ILS unverzichtbar sind.

Auch die geleistete Jugendarbeit findet bei ihm großen Zuspruch und somit gibt er zu bedenken, dass Investitionen für die Jugendarbeit unerlässlich und sinnvoll sind.

Der zweite Bürgermeister schließt mit Dankworten an die Familie Lampl für die Unterbringung des Feuerwehrautos und an die Vorstandschaft für die geleistete Arbeit. Als letztes gibt er zu bedenken, dass gutes Gelingen nur möglich sei bei guter Zusammenarbeit, Unterstützung durch die Mitglieder und der Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Als nächstes spricht KBM Anton Eichelseder. Auch er dankt für die Einladung und überbringt Grüße von KBR Johann Prex und KBI Helmut Niederhauser, welche auf anderen Generalversammlungen sind.

Er verweist auf das gelungene Feuerwehrfest der FFW Bad Birnbach und gibt der FFW Schwertling das Kompliment, ein toller Patenverein zu sein.

Bezüglich der Feuerwehrarbeit (Einsätze und Übungen) spricht auch er großes Lob für die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus und mit der Stützpunktfeuerwehr Bad Birnbach aus. Er betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit.

Bezüglich des Feuerwehrhauses zeigt er sich zuversichtlich, dass diese Aufgabe von uns gemeistert werden kann. Auch er spricht Robert Lampl großen Dank für die Unterbringung des Einsatzfahrzeuges aus, betont aber, dass dies keine Dauerzustand sein kann.

Der KBM informiert von der Einführung des Digitalfunks, welches die Hauptaufgabe aller Feuerwehren im Jahr 2016 sein wird. Er erklärt, dass dieser von der Bundespolizei im Bereich der Flüchtlingsthematik ausreichend getestet wurde und dabei habe sich herausgestellt, dass

das Netz in Bayern sehr gut sei, es sei das leistungsfähigste Netz in Deutschland. Des Weiteren gibt er bekannt, dass die Analogfrequenzen bereits verkauft seien. Bezüglich der Geräte weiß er, dass diese schon in Passau eingetroffen sind. Die Ausschreibung für den Einbau hat die Firma Haberl in Arnstorf bekommen, welche die Geräte, welche ab Ende Januar an die Feuerwehren rausgehen werden, dann nach Terminabsprachen einbauen werden.

Wichtig sei es laut den Ausführungen des KBM, dass die Feuerwehren sich für diese Funkweise in einer Abendveranstaltung weiterbilden lassen. Bis zum 30. Juni wird demnach noch mit Analogfunk gearbeitet, ab 1. Juli folgt ausnahmslos der Einsatz des Digitalfunks. Da die Geräte jedoch schon früher in den Fahrzeugen verbaut werden bittet Anton Eichelseder, diese auch zu Übungszwecken schon zu nutzen. Er betont die tolle Geräuschunterdrückung und die vorteilhafte Wabenstruktur des Netzes.

Er verweist weiter auf die umfassenden Schulungen der Gruppenführer und Kommandanten, die bis Jahresmitte abgeschlossen sein sollte und erklärt, dass die Planung der Fortbildung in Kürze beginnen sollte.

Ebenso erfolge natürlich die Planung der Fortbildungen für die Jugendfeuerwehr und der Modularen Truppmannausbildung, hier folgt ein Termin für die Zwischenprüfung und für die Abschlussprüfung im Herbst, an welche sich zwei Jahre Übungspraxis anschließen.

Folgende Wünsche für die FFW Schwertling runden seinen Vortrag ab:

- Zeitnahe Klärung der Grundstücksfrage
- Zusammenhalt der Feuerwehren Birnbach und Schwertling, hier wird noch an die Zusage für die Mithilfe beim Hausbau erinnert

Mit Neujahrswünschen beendet der KBM seine Grußworte.

### **Zu Top 9.**

Es folgt die Ehrung von Josef Hofbauer (Grottham) für 60- jährige Mitgliedschaft durch 1. und 2. Vorstand, 1. und 2. Kommandanten, KBM Anton Eichelseder und zweiten Bürgermeister Franz Thalhammer. Dabei dankt Tobias Feilhuber für die geleisteten Dienste als Sammler.

### **Zu Top 10:**

Abschließend bittet der Vorstand, das Gruppenbild welches gerahmt wurde im Vereinslokal aufhängen zu dürfen, was ihm gewährt wird.

Anschließend erklärt er, dass aufgrund des bevorstehenden Baus des Feuerwehrgerätehauses das 130- jährige Gründungsfest, welche 2017 stattfinden sollte, nochmals um 5 Jahre nach hinten verschoben wird.

Er endet mit der Bitte um zahlreichen Kirchbesuch am nächsten Tag, um den verstorbenen Mitgliedern der Wehr zu gedenken.

Anschließend ergreift Matthias Hufnagl das Wort und bittet die Mitglieder neue oder geänderte Handy-/ Telefonnummern an ihn weiter zu geben, damit eine telefonische Alarmierung erfolgen kann.

Laura Müller äußert Bedenken, das Fest wieder zu verschieben, worauf der Vorstand zu bedenken gibt, dass 2017 die Einweihung des Feuerwehrgerätehauses stattfinden solle, was groß gefeiert werden solle.

Jugendmitglied Johannes Moosbauer bittet um die Anschaffung von Jacken für die Jugendfeuerwehr.

Um 21.20 Uhr beschließt Vorstand Tobias Feilhuber die Versammlung.

Schwertling, den 5. Januar 2016

---

(Schriftführer)

---

(Vorstand Tobias Feilhuber)

**Anlagen:**

- Anwesenheitsliste
- Einladung zur Generalversammlung
- Jahresbericht 2014
- Kassenbericht 2014
- Bericht des Kommandanten